

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 21. Februar
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 21 février
1921

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 50

Reda. non un' Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 20.20, jährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonienzelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Payer: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 50

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Torigenossenschaft Föhren-Horb, St. Gallen i. Lig. — Kraftlos-erklärung einer Handelsausweiskarte. — Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren. — Ausführungsverbot für Schweizerische Banknoten. — Einfuhr von Kandiszucker. — Vereinigte Staaten. — Italien: Zollaufgeld. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgüterverkehr. — Diskontsätze und Wechselkurse.
Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Importation et exportation des principales marchandises. — Interdiction d'exporter des billets de banque suisses. — Importation de sucre candi. — Italie: Droits de douane (agio). — Divieto d'exportazione del biglicetti di banca svizzeri. — Importazione di zucchero candito. — Service international des virements postaux. — Taux d'escompte et cours du change.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

1. Schuldbrief im 3. Rang, datiert Wattwil 24. September 1919, Pfandprotokoll Wattwil, Band 26, Nr. 171, Seite 401, per Fr. 1200 auf Vorgang von Fr. 4600. Kreditor: August Hörler, Kaminfeger, in Wattwil; Debitor: Jakob Brunner, Händler, in Ulisbach-Wattwil.

2. Kaufschuldsicherungsbrief, datiert Lichtensteig 7. Juli 1909, per Fr. 5600. Kreditor: Johann Bodmer, seinerzeit in Rykon, Tösstal; Debitor: Gg. Bodmer, Lichtensteig.

Der oder die allfälligen Inhaber obiger Werttitel werden hiermit aufgefordert, dieselben bis spätestens 28. Februar 1922 dem Gerichtspräsidium Neutoggenburg vorzuweisen, ansonst die beiden Werttitel kraftlos erklärt werden.
(W 107*)

Lichtensteig, den 17. Februar 1921.

Namens des Gerichtspräsidiums Neutoggenburg,
Die Gerichtskanzlei.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 14. Januar 1921 wurde der Aufruf folgender vermissten 3 Schuldbriefe für je Fr. 2500, datiert 28. Dezember 1912, lautend auf Johann Alexis Isaak Scharf, Bautechniker, Zürichstrasse 3, Oerlikon, zugunsten des Inhabers, lastend auf Kat.-Nr. 3278, 18 Aren 38,8 m² Land im Kirchacker, Oerlikon, bzw. Kat.-Nr. 3279, 27 Aren 66,7 m² Wiesen in den Kirchäckern, Oerlikon (letzter bekannter Schuldner: der Ursprüngliche; letzter bekannter Inhaber: Enrico Perpellini, Kaufmann, Lindenbachstrasse 19, Zürich 6, bzw. die Firma S. A. Gaffuri-Massardi, Industria-Lihas in Viril-Trepointi [Brescia]), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, diesseitigem Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würden die Urkunden nach Ablauf der Aufzugsfrist als kraftlos erklärt werden.
(W 108*)

Zürich, den 16. Februar 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3 3/4 diff., Nrn. 34,132/34, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen.
(W 109*)

Bern, den 15. Februar 1921. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3 3/4 %, Nrn. 397,512/13, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen.
(W 110*)

Bern, den 15. Februar 1921. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Kassascheine der Schweiz. Eidgenossenschaft, 6 %, 1920, Nrn. 92,088/89, zu Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen.
(W 111*)

Bern, den 15. Februar 1921. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 1902, 3 3/4 %, Serie E, Nrn. 390,940/41, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen.
(W 112*)

Bern, den 15. Februar 1921. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 3/4 % Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen, 1899/1902, Serie E, Nrn. 222,386, 310,048/50, Serie K, Nrn. 468,645/46, zu Fr. 1000, mit Halbjahrescoupons per 31. März 1915 u. ff., wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen.
(W 113*)

Bern, den 15. Februar 1921. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 16. August 1917, erstmals veröffentlicht in Nr. 206 des Schweiz. Handelsamtsblattes

von 1917, wird widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: Obligation Schweiz. Bundesbahnen, 1899/1902, 3 3/4 %, Serie E, Nr. 233,189.
(W 114)

Bern, den 15. Februar 1921. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es wird vermisst:

Altgilt von ursprünglich Fr. 3260, heute noch in Kraft für Fr. 2770, haftend auf Josef Gassers Dellacher mit Hans und Land Wydi, Alpnaeh, errichtet den 30. Dezember 1911, mit Vorgang auf Dellacher von Fr. 7873.54 und auf Wydi von Fr. 2100.

Der allfällige derzeitige Inhaber dieses Werttitels wird an Hand von Art. 870 Z. G. B. und 156 des E. G. hierzu anmit aufgefordert, diesen binnen Frist eines Jahres vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet unterfertiger Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung dieses Werttitels erfolgt.
(W 118*)

Sarnen, den 18. Februar 1921.

Der Kantonsgerichtspräsident: Seller.

Zweite Publikation

Die von der Schaffhauser Kantonbank in Schaffhausen ausgestellte Inhaberoobligation Nr. 401809 über Fr. 5000 vom 22. Februar 1917, verzinslich zu 4 1/2 %, nebst zugehörigen Zinscoupons per 31. Mai 1918 ff. wird vermisst.

Der unbekannte Besitzer dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, diese innerhalb der Frist von drei Jahren, vom Datum der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (23. Februar 1920) an gerechnet, dem Bezirksgerichte Schaffhausen vorzulegen, widrigenfalls ihre Amortisation ausgesprochen würde.
(W 119)

Schaffhausen, den 18. Februar 1921.

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes: R. Tanner.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet, behufs Auffindung und im Fall der Erfolglosigkeit Kraftloserklärung der Obligation vom 3. Februar 1820, sig. Pt. Tschachtli, Notar, und letzter Uebergabe vom 4. Juni 1856, sig. Engelhard, Notar, zugunsten des Schulfonds Lurtigen gegen Jak. Etter, Peters sel., von Oberried, nun dessen gesetzliche Erben, des Kapitals von Fr. 362.32.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei Murten bis zum 26. Februar 1922 eingereicht werden.
(W 115*)

Murten, den 15. Februar 1921. Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Il est ouvert une enquête aux fins de découvrir et, en cas d'insuccès d'obtenir l'amortissement et une seconde expédition du titre désigné ci-après qui est égaré: Revers de partage du 14 mars 1902 Willenegger, notaire, contre Félix Zosso, feu Albin, de et à Courmoullens, en faveur de sa soeur Séraphine Zosso, à Sorens, du capital de fr. 260.

Les oppositions à l'encontre de cette demande doivent être adressées au greffe du tribunal du Lac jusqu'au 26 février 1922.
(W 116*)

Morat, le 14 février 1921. Le président du tribunal: Dr. Emile Ems.

Par ordonnance de ce jour, le président du tribunal du Lac a prononcé l'amortissement et une seconde expédition du titre ci-dessous désigné:

Obligation hypothécaire du 22 juillet 1878, Fassnacht, notaire, en faveur de Senaud, Adèle, en Russie, contre son père Daniel Nicolas Senaud, à Courgevaud pour la somme de fr. 2800 et grevant les art. 394, 396, 397, 398 et 399 du cadastre de la Commune de Courgevaud.
(W 117)

Morat, le 15 février 1921. Le président du tribunal: Dr. Emile Ems.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtoisary

Epicerie, comestibles, vins. — 1921. 16 février. La maison Sig. Saager, épicerie, comestibles et vins, à St-Imier (F. o. s. du c. du 5 février 1912, n^o 32, page 205), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Delémont

Pharmacie et droguerie. — Rectification. (F. o. s. du c. du 15 février 1921, n^o 45.) C'est A. Fessenmayer, à Delémont, qu'il faut lire et non pas « A. Ferrenmayer ».

Schwyz — Schwyz — Svitto

1921. 17. Februar. Der Kirchenbauverein Schindellegi, in Schindellegi (S. H. A. B. Nr. 268 von 1908, Seite 1851), hat beschlossen, gestützt auf Art. 60 Z. G. B. sich im Handelsregister streichen zu lassen. Demzufolge wird er gelöscht.

Vieh- und Holzhandel. — 17. Februar. Inhaber der Firma Schuler Josef, Viehhändler, in Sattel, ist Josef Schuler, von und in Sattel. Vieh- und Holzhandel.

Viehhandel und Viehzucht. — 17. Februar. Inhaber der Firma Kälin Gerold, Viehhändler, in Trachslau, ist Kälin Gerold, von Einsiedeln/Euthal, wohnhaft in Trachslau/Einsiedeln. Viehhandel und Viehzucht.

Mechan. Werkstätte und Installationen. — 17. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gebr. Camenzind, mechan. Werkstätte», in Gersau, mechan. Werkstätte und Installationen (S. H. A. B. 1916, Nr. 248, Seite 1611), hat sich aufgelöst, die Liquidation wird unter der Firma Gebr. Camenzind, mechan. Werkstätte und Installationsgeschäft in Liquid. durch die beiden Gesellschafter besorgt.

17. Februar. Inhaber der Firma **Gottlieb Camenzind, mechan. Werkstätte**, in Gersau, ist Gottlieb Camenzind, von und in Gersau. Mechanische Werkstätte.

17. Februar. Inhaber der Firma **Josef Camenzind, Installationsgeschäft und Reparaturwerkstätte**, in Gersau, ist Josef Camenzind, von und in Gersau. Installationsgeschäft und Reparaturwerkstätte.

17. Februar. Unter dem Namen **Betriebskrankenkasse der Firma Licht A. G. Goldau** beschließt mit Sitz in Goldau auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft. Die Statuten sind am 15. Dezember 1920 festgestellt worden. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärungen und Unterstützungen bezüglicher Bestrebungen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschließen. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen dieses Gesetzes als Inhalt der Statuten. Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten, aus Passiv- und Ehrenmitgliedern. Genussberechtigtes Mitglied kann jeder Angestellte, Arbeiter und Arbeiterin oder Lehrling der Firma Licht A. G. werden, wenn er: a) über 14 Jahre alt, aber nicht mehr als 50 Jahre alt, gesund und ohne Gebrechen ist, die ihn an der Berufsausübung hindern könnten; b) nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihm aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde; c) nicht bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Aufnahme durch den Vorstand. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Der Eintretende hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen und ausserdem auf Verlangen die in Art. 8, Ziff. 3, der Statuten näher bezeichneten Angaben zu machen. Die genussberechtigten Mitglieder zahlen ein Eintrittsgeld je nach dem Alter, von Fr. 2 bis Fr. 6. Von dieser Gebühr befreit sind vor dem vollendeten 16. Altersjahr Eintretende, sowie diejenigen Mitglieder, welche bis zum 1. Januar 1921 den Beitritt zur Krankenkasse erklärt haben. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten, finden die Vorbehalte betreffend Höchstalter und Gesundheitszustand in lit. a. und im letzten Absatz des Art. 8 sowie die Ziffern 3, 4 und 5 dieses Artikels keine Anwendung. Für Personen, die kraft eines von der Kasse abgeschlossenen Vertrages in dieselbe übertreten wollen gelten die vertraglich festgesetzten Aufnahmebedingungen. Passivmitglied wird diejenige physische oder juristische Person, die, ohne die Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem einmaligen Betrag von mindestens Fr. 100 oder einem jährlichen Betrag von mindestens Fr. 5 unterstützt und sich als Passivmitglied anmeldet. Als Ehrenmitglieder können solche Personen ernannt werden, die sich um die Kasse oder um die Krankenversicherung überhaupt in hervorragender Weise verdient gemacht haben. Die Mitgliedschaft erlischt für genussberechtigte Mitglieder: a) durch den Tod; b) infolge Austritts aus der Firma Licht A. G. (unter Vorbehalt der Art. 10, Abs. 1 und 2 des Bundesgesetzes und Art. 21 der Statuten); c) durch Austritt aus der Kasse, für Passivmitglieder durch den Austritt, für Ehrenmitglieder durch den Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft. Ausserdem kann ein genussberechtigtes Mitglied gemäss den in Art. 13 der Statuten bezeichneten Fällen ausgeschlossen werden. Ausgeschlossene oder ausgetretene Mitglieder haben keine Ansprüche mehr auf das Kassenvermögen. Die Mitglieder haben in gesunden und kranken Tagen folgende monatliche Beiträge zu leisten: I. Klasse Fr. 1.60; II. Klasse Fr. 1.90; III. Klasse Fr. 2.50; IV. Klasse Fr. 3.30. Die Beiträge werden von der Generalversammlung bestimmt nach folgenden Grundsätzen: 1. Sie sind so zu bemessen, dass aus den Einnahmen voraussichtlich wenigstens die Ausgaben bestritten werden können; ergibt sich, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine zur Sicherung des Gleichgewichtes der Kasse notwendige Erhöhung der Beiträge von sich aus vorzunehmen. Das Mitglied hat Anspruch auf die statutarischen Leistungen der Kasse in der Versicherungsklasse, der es zugeweiht ist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Eine Verteilung allfälliger Ueberflüsse findet nicht statt. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, die Revisoren und der Verwalter. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, 6 Beisitzern, 2 Ersatzmännern, gewählt von der Generalversammlung, sowie 2 Beisitzern, bestimmt durch den Verwaltungsrat der Licht A. G. Er vertritt die Kasse im Verkehr mit Drittpersonen und vor Gericht, und es führt der Präsident in Verbindung mit dem Aktuar oder dem Kassier (Verwalter) die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Jean Inhof, Magaziner, von Altdorf, in Goldau, Präsident; Ernst Schönenberger, Meister, von Wuppenau, in Goldau, Vizepräsident und Kassier; Xaver Schorno, Schlosser, von Steinen, in Oberarth, Aktuar; Frau Agatha Müller, Fabrikarbeiterin, von Spiringen, in Goldau; Gottfried Heinzer, Packer, von und in Arth; Anton Eler, Fabrikarbeiter, von Schwyz, in Goldau; Paul Blumer, Meister, von Engli-Glarus, in Goldau; letztere 6 Beisitzer. Delegierte der Firma durch Verfügung des Verwaltungsrates der Licht A. G. Dr. Wilhelm Kunz, Betriebsleiter, von Zürich, in Goldau; Walter Stammbach, Chef der Wohlfahrtsabteilung der Landis & Gyr A. G. Zug, von Uerkheim, in Zug. Als Ersatzmänner sind bezeichnet Franz Rickenbacher, Schlosser, von und in Arth; 2 vakant.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Grenchen-Bellach

1921. 16. Februar. Oskar Kessler, Adolfs sel., von Grenchen, und Georg Neumann, Otto's, aus Düsseldorf (Deutschland), beide in Grenchen wohnhaft, haben unter der Firma **Kessler & Neumann, Uhrenfabrik Wega**, in Grenchen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig der Gesellschafter Oskar Kessler berechtigt, Fabrikation und Handel von, bzw. mit Uhren und verwandten Artikeln. Bündengasse.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1921. 17. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Julius Brann & Co., Warenhaus, Zürcher Engros Lager, Warenhaus sämtlicher Bedarfsartikel**, mit Hauptsitz in Zürich, hat ihre Zweigniederlassung in Herisau (S. H. A. B. Nr. 6, vom 7. Januar 1920, Seite 31 und dortige Verweisung), aufgehoben; die Firma ist in Herisau erloschen.

Warenhaus u. s. w. — 17. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Brann A.-G. (Brann S. A.)**, in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich den 19. Dezember 1918 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 301, vom 23. Dezember 1918, Seite 1978 [erster Eintrag], und Nr. 125 vom 18. Mai 1920, Seite 921 [letzter Eintrag]), hat in Herisau unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Für dieselbe bestehen keine besondere statutarischen Bestimmungen. Die zurzeit geltenden Statuten sind am 10. Dezember 1918 festgestellt und am 17. Juni 1919 revidiert worden. Die Gesellschaft betreibt Warenhäuser in Zürich und an andern Orten der Schweiz und im Auslande. Sie ist berechtigt zum An- und Verkauf von Waren aller Art im In- und Auslande, insbesondere auch

zur Betreibung des Import- und Exportgeschäftes und aller Geschäftszweige, die damit in Verbindung stehen. Die Gesellschaft kann Immobilien erwerben, andere Handelsunternehmungen in ihren Geschäftskreis aufnehmen und sich an solchen in jeder zulässigen Form beteiligen. Die Gesellschaft hat die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma: « Julius Brann & Co., Warenhaus, Zürcher Engros Lager », in Zürich, übernommen. Die Dauer des Unternehmens ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt drei Millionen Franken (Fr. 3,000,000), eingeteilt in 3000 vollenbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Auf Antrag des Verwaltungsrates können die Aktien durch Beschluss der Generalversammlung in Inhaberaktien umgewandelt werden. Die von der Gesellschaft, bzw. deren Organe nach den gesetzlichen Bestimmungen vorzunehmenden Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Solange die Aktien auf den Namen lauten, können die Einladungen zur Generalversammlung und sonstigen Mitteilungen den in Aktienbüchern vorgemerkten Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt werden. Für den Fall der Umwandlung der Aktien in Inhaberaktien bestimmt der Verwaltungsrat etwaige Publikationsorgane der Gesellschaft. Zur Vertretung der Hauptniederlassung in Zürich sowie der Zweigniederlassung in Herisau sind beauftragt: Gustav Maier, Kaufmann, von und in Zürich 2, als Präsident des Verwaltungsrates, und Julius Brann, Kaufmann, von Rawtsch (Preussen), in Zürich 8, als Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates, welche zur Einzelunterschrift berechtigt sind, sowie die Direktoren: Arthur Fraenckel, von Berlin (Preussen), in Zürich 8, und Arthur Trampler, von Lahr (Baden), in Zürich 6, und ferner die Kollektivprokuristen Hermann Saath, von und in Zürich 6, und Fr. Jenny Luss, von Mommenheim (Elsass), in Zürich 1. Die Direktoren zeichnen unter sich oder je mit einem der Prokuristen zu zweien kollektiv. Geschäftslokal der Zweigniederlassung: Poststrasse 245.

17. Februar. Genossenschaft unter der Firma: **Land- & alpwirtschaftlicher Verein Gais-Bühler**, mit Sitz in Gais (S. H. A. B. Nr. 29, vom 4. Februar 1916, Seite 178 und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstände sind der bisherige Aktuar Johann Jakob Eisenhut-Kern und die Beisitzer Konrad Menet, Conrad Walser-Willi und Johannes Tribelhorn ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Der Vorstand setzt sich zurzeit folgendermassen zusammen: Johann Jakob Langenegger, Landwirt, Präsident; Wolfgang Willi, Landwirt, Kassier; Jean Krüsi, Landwirt, Aktuar; Heinrich Walser, Landwirt; Robert Höhener, Landwirt; Johann Jakob Krüsi, Landwirt und Wirt, und Johannes Jakob, Landwirt, letztere vier Beisitzer; alle von und wohnhaft in Gais. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Kassier und der Aktuar je zu zweien kollektiv.

St. Gallen — St-Gall — San Gallu

1921. 16. Februar. **Weberei Bärenswil A. G.**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bärenswil (Zürich) und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 287 vom 1. Dezember 1919, Seite 2103). Die Unterschrift des Direktors Wilhelm Pliiss ist erloschen.

Eier-Import und Export — 16. Februar. Die von der Firma **J. P. Wüth's Wwe.**, Eier-Import und Export, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 173 vom 9. Juli 1909, Seite 1234), an Otto Fähr-Wild erteilte Prokura ist erloschen.

16. Februar. Aus dem Vorstand des **Darlehenskassenvereins Jona**, Genossenschaft, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1917, Seite 416), sind der Vizepräsident Albert Rüegg, Josef Zuppiger und Joseph Winger ausgeschieden. An deren Stelle wurden als neue Vorstandsmitglieder gewählt: Als Vizepräsident: Nikolaus Schatz, Bierdepothalter, von Walwies (Baden); Emil Wettenschwiler, Landwirt, von Jona, und Engelbert Rüegg, Landwirt, von St. Gallenkappel, alle wohnhaft in Jona. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Textilwaren, Stieckerei- und Webereibedarfsartikel — 16. Februar. Aus der Firma **Stacheli & Co.**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1915, Seite 8), ist der Kommanditist Karl Schuler-Kling, ausgeschieden und dessen Kommanditbeteiligung damit erloschen. Die bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Hermann Stacheli und Max Stacheli, beide von Amriswil, in St. Gallen, führen die Firma als Kollektivgesellschaft weiter. Textilwaren, Stieckerei- und Webereibedarfsartikel.

16. Februar. Aus der **Viehzuchtgenossenschaft Mörschwil und Umgebung**, Genossenschaft, mit Sitz in Mörschwil (S. H. A. B. Nr. 56 vom 5. März 1920, Seite 404), ist der Aktuar Carl Bischof ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Aktuar gewählt: Johann Angehr, Landwirt, von Muolen und Hagenwil, in Mörschwil. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

17. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma « **La Broderie mécanique Française** », mit Hauptsitz in le Cateau (Departement Nord, Frankreich), errichtet gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 8. November 1920 in St. Gallen eine Zweigniederlassung unter der Firma **La Broderie mécanique Française, Le Cateau, Zweigniederlassung St. Gallen**. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 99 Jahre, vom Tage ihrer endgültigen Bildung an gerechnet, ausgenommen die Fälle von vorzeitiger Auflösung oder Verlängerung, festgesetzt. Gegenstand des Unternehmens ist: Die Vereinigung, der Betrieb und die Entwicklung der Fabriken und Unternehmen mechanischer Stieckerei, die vor den Feindseligkeiten von den Herren Picard Frères, in Le Cateau, Trèves in Saint-Quentin, J. & A. Basquin in Saint-Quentin und Hache in Saint-Quentin betrieben wurden. Die Herstellung und der Handel mechanischer Stieckerei, Spitzen, Tülle, Frills, Fantasien und aller verwandten Artikel; die Wiederherstellung der industriellen, unbeweglichen und beweglichen Güter, die im Verlaufe der stattgehabten Feindseligkeiten beschädigt, vernichtet, entführt, beschlagnahmt oder entnommen worden sind, und zwar durch ganze oder teilweise Verwendung der zu dem Zwecke gewährten Entschädigungen. Der An- und Verkauf und die Ausnützung aller Patente, Lizenzen, Marken, Verfahren und Zeichnungen, welche die Herstellung und den Handel der mechanischen Stieckerei betreffen, sowie aller einschlägigen Apparate. Der Handel und die Verarbeitung aller Erzeugnisse und Stoffe, die mit dem Hauptzwecke in Verbindung stehen. Der Ankauf, die Pacht, der Bau und der Betrieb weiterer Fabriken und Niederlagen in Frankreich und im Auslande, und im allgemeinen alle Handlungen oder industrielle oder kaufmännische und finanzielle Unternehmen und selbst solche, die sich auf unbewegliche Güter beziehen, die zur Entwicklung der Gesellschaft beitragen können und mittelbar oder unmittelbar mit ihrem Hauptzwecke in Verbindung stehen. Die Gesellschaft wird sich auch durch Gründung, Zeichnung, Aktien- oder Anteilsan- und Verkauf, Kommandite oder Einlagen an andern zu demselben Zwecke in Frankreich oder im Auslande bereits gegründeten oder noch zu gründenden ähnlichen oder Filialgesellschaften beteiligen können. Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf vier Millionen Franken festgesetzt, eingeteilt in 8000 Aktien à Fr. 500, auf den Namen lautend. Die Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgen für Frankreich im Amtlichen Anzeigebblatt von Lille « Les Affiches »; für die Schweiz im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitglieder des Verwaltungsrates der Gesellschaft sind: Albert und Georges Trèves, Industrielle, in Paris; Emil Picard, Industrieller, in Le Cateau; Eugène Picard, in Le Cateau; Henri Coubart, Kaufmann, in Paris; alle französische Staatsangehörige. Je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Für die Niederlassung in St. Gallen ist Prokura erteilt an Edmond Salomon, von Paris (Frankreich), in St. Gallen. Geschäftslokal in St. Gallen: Rosenbergstrasse 34 a.

17. Februar. Die Firma L. Noerpel-Roessler, Spedition, mit Hauptsitz in Friedrichshafen und Zweigniederlassungen in St. Gallen und Rorschach (S. H. A. B. Nr. 172 vom 7. Juli 1913, Seite 1251), erteilt für diese Einzelprokura an Ludwig Noerpel, Kaufmann, von Warth (Thurgau), in St. Gallen.

Zwirnerei und Garnhandlung. — 17. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Nufer & Co., Zwirnerei und Garnhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1908, Seite 407), ist die Kommanditistin Frau Pauline Keel-Schär ausgeschieden und die Kommanditbeteiligung derselben erloschen. Als neuer Kommanditär tritt in die Firma ein: Willi Nufer, von und in St. Gallen, mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Dem Kommanditär wird Einzelprokura erteilt.

17. Februar. Freiwillige Krankenkasse Buchs, Genossenschaft, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 90 vom 8. April 1920, Seite 650). Aus der Kommission sind Heinrich Eggenberger und Heinrich Schwendener ausgeschieden. An deren Stelle wurden als neue Kommissionsmitglieder gewählt: J. Jakob Eggenberger, Speditour, von Grabs, und Georg Tischhauser, Sticker, von Grabs; beide in Buchs.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Zofingen

Manufakturwaren. — 1921. 17. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Erben J. Stammbach, Manufakturwaren en détail, in Uerkheim (S. H. A. B. 1919, Seite 1816), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

17. Februar. Die Käsegenossenschaft Moosleerau, in Moosleerau (S. H. A. B. 1917, Seite 1102), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Arnold Härdi, Landwirt (neu); Vizepräsident und Kassier ist: Hermann Lüscher, Landwirt (bisher); Aktuar ist: Rudolf Schädeli, Landwirt (neu); alle von und in Moosleerau. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Adolf Maurer und des bisherigen Aktuars Otto Lüscher sind erloschen.

17. Februar. Die Käsegenossenschaft Bottenwil, in Bottenwil (S. H. A. B. 1914, Seite 516), hat an Stelle von Gottlieb Kaufmann zum Beisitzer gewählt: Otto Basler, Samuels, Landwirt, von Uerkheim; in Bottenwil (neu). Die Unterschrift des bisherigen Beisitzers Gottlieb Kaufmann ist erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Morges

1921. 17 février. Dans son assemblée générale du 29 décembre 1920, la Société de fromagerie de Vaux, société coopérative, dont le siège est à Vaux (F. o. s. d. c. du 29 mai 1918, n° 124, page 860), a élu président Eugène Schmidt, de Vaux, y domicilié, agriculteur, en remplacement de Charles Schöpfer, démissionnaire.

Einig. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 48852. — 4 février 1921, 8 h.

Suchard S. A., fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie et autres produits alimentaires additionnés de chocolat ou de cacao.

CAFOLA

N° 48853. — 4 février 1921, 8 h.

Suchard S. A., fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie, produits alimentaires sous toutes les formes.

MOCOLA

N° 48854. — 11 février 1921, 8 h.

The River Plate Dairy Company Limited, fabrication et commerce,
Buenos-Aires (Argentine).

Beurre.



N° 48855. — 20 janvier 1921, 8 h.

The River Plate Dairy Company Limited, fabrication et commerce,
Buenos-Aires (Argentine).

Beurres et autres produits de laiterie.



Nr. 48856. — 3. Februar 1921, 8 Uhr.

Guhl & Cie., Fabrikation und Handel,
Steckborn (Schweiz).

Kaltflüssiges Baumwachs.



(Uebertragung der Nr. 12995 von der alten Firma Guhl & Cie., Steckborn).

Nr. 48857. — 3. Februar 1921, 16 Uhr.

Kienzle Uhrenfabriken Kommandit-Gesellschaft, Fabrikation,
Schwenningen a. N. (Deutschland).

Taschenuhren, überhaupt Uhren aller Art, sowie deren Bestandteile.

Jung Deutschland

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 32201 von Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N.).

Nr. 48858. — 3. Februar 1921, 16 Uhr.

Kienzle Uhrenfabriken Kommandit-Gesellschaft, Fabrikation,
Schwenningen a. N. (Deutschland).

Uhren.

Pfadfinder

(Uebertragung der Nr. 32202 von Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N.).

Nr. 48859. — 3. Februar 1921, 16 Uhr.

Kienzle Uhrenfabriken Kommandit-Gesellschaft, Fabrikation,
Schwenningen a. N. (Deutschland).

Taschenuhren aller Art.

Wandervogel

(Uebertragung der Nr. 33902 von Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N.).

Nr. 48860. — 4. Februar 1921, 11 Uhr.

Selhofer & Co., Handel,
Bern-Bümpliz (Schweiz).

Maschinen, Geräte, Einrichtungen und Bedarfsartikel für Milchwirtschaft, Landwirtschaft und Industrie; metallurgische Produkte.

SELCO

Nr. 48861. — 7. Februar 1921, 8 Uhr.

August Gronostay, Handel,
Basel (Schweiz).

Fahrräder, Fahrradbestandteile, Zubehör, Pneumatiks, Batterien.



Nr. 48862. — 7. Februar 1921, 8 Uhr.

Spezialbeton A. G., Fabrikation und Handel,
Staad, Gemeinde Thal (St. Gallen, Schweiz).

Platten, Tritte, Podeste, Rampendeckel, Randsteine, Kanalsohlen und Gegenstände mit Flächen, die starker mechanischer Beanspruchung ausgesetzt sind.

BASALTOLIT

N° 48863. — 7 février 1921, 8 h.

Georg Jensens Sølvmedie, A.-S., fabrication et commerce,
Copenhague (Danemark).Objets d'art et objets d'art industriel, métaux précieux à l'état brut ou
partiellement travaillés.

Nr. 48864. — 7. Februar 1921, 8 Uhr.

Köln-Rottweil Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Gegenstände aus Vulkanfiber (Lederersatz) für technische Zwecke.



N° 48865. — 7 février 1921, 8 h.

Charles Joseph Clements, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Coutellerie.

CLEMAK

Nr. 48866. — 7. Februar 1921, 8 Uhr.

Jaques Weiss, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Herren- und Knabenkleider.



Nr. 48867. — 7. Februar 1921, 16 Uhr.

Adolf Schwieger, Fabrikation und Handel,
Hannover (Deutschland).Einkochapparate, Konservengläser, Gummiringe, Gummikorker, Dichtungen,
Packungen aus elastischem Material, Konservenglasöffner, Konservenglas-
deckel.**Sesam**

N° 48868. — 7 février 1921, 18 h.

J. A. Chatelain, fabrication et commerce,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Fournitures d'horlogerie, bijouterie et branches analogues et emballages.



Nr. 48869. — 8. Februar 1921, 8 Uhr.

Selve-Automobilwerke, G. m. b. H., Fabrikation und Handel,
Hamel (Deutschland).Motorwagen, Motorräder, Motorpressluftreifen, Antriebsvorrichtungen,
Geschwindigkeitswechsel, Differentiale, Zündapparate, Kuppelungen,
Steuerungen, Wagenaufbauten einschl. Verdecke, Kühleinrichtungen,
Rahmen, Achsen und Räder.

Nr. 48870. — 8. Februar 1921, 8 Uhr.

F. Mollenkopf, Fabrikation,
Stuttgart (Deutschland).Physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische
Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente und
-Geräte, Messinstrumente, Maschinen und Maschinenteile.

N° 48871. — 8 février 1921, 8 h.

L. Courvoisier et Cie., successeurs de Courvoisier Frères,
fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et emballages.



N° 48872. — 8 février 1921, 8 h.

Auguste Jeanjaquet, fabrication,
Convét (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

LINX WATCH

Nr. 48873. — 8. Februar 1921, 8 Uhr.

Chocolat Frey A. G., Fabrikation,
Aarau (Schweiz).Schokolade jeder Art, Kakao, Konfiserieartikel, sowie alle andern Lebens-
und Genussmittel.**MIGNON**(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 12754 von R. & M. Frey,
Aarau).

Nr. 48874. — 8. Februar 1921, 8 Uhr.

Chocolat Frey A. G., Fabrikation,
Aarau (Schweiz).Schokolade jeder Art, Kakao, Konfiserieartikel, sowie alle andern Lebens-
und Genussmittel.**UNIVERSEL**(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 12755 von R. & M. Frey,
Aarau).

Nr. 48875. — 8. Februar 1921, 8 Uhr.

Feigel & Bratter, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten und deren Verpackung.

**Torfgenossenschaft Föhren-Horb, St. Gallen i. Lig.**Durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Februar ist die Torf-
genossenschaft Föhren-Horb, St. Gallen, in Liquidation getreten. Die Gläubiger
werden gemäss Art. 712 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

St. Gallen, den 17. Februar 1921. (V 20)

Für die Liquidationskommission: Fritz Graf, Oberförster.

Kraftloserklärung einer HandelsausweiskarteDie Firma Gutmann Sochaczewski in Biel hat ihre rote Handelsreisenden-
karte Nr. 102, Souche 1731, lautend auf den Reisenden H. Fuchs in Genf,
verloren, und wird solche hiermit widerrufen und kraftlos erklärt. (V 21)
Biel, den 17. Februar 1921. Der Regierungstatthalter: Stucki.

nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren — Importation et exportation des principales marchandises

Januar-Dezember — 1920 — Janvier-Décembre

Die mit einem * versehenen Positionen sind sowohl in der Einfuhr als auch in der Ausfuhr angegeben.

I. Einfuhr — Importation

Les positions désignées par un * figurent tant à l'importation qu'à l'exportation.

Main table for Importation (I) with columns for year (1920, 1919, 1918), weight (Nettogewicht/Poids net), and various commodity categories like Nahrungsmittel, Textilwaren, etc.

*) Bis Nr. 19 1920: 6566 q; Nr. 20 bis 119 1920: 26,369 q. **) Nr. 360 12 kg und mehr per 100 m² 1920: 2986 q; Nr. 361 6 bis 12 kg per 100 m² 1920: 21,961 q.

II. Ausfuhr — Exportation

Main table for Exportation (II) with columns for year (1920, 1919, 1918), weight (Nettogewicht/Poids net), and various commodity categories like Nahrungsmittel, Textilwaren, etc.

*) Bis Nr. 19 1920: 5761 q; Nr. 20 bis 119 1920: 18,810 q. **) Nr. 360 12 kg und mehr per 100 m² 1920: 8298 q; Nr. 361 6 bis 12 kg per 100 m² 1920: 23,789 q.

Ausfuhrverbot für Schweizerische Banknoten

(Amtliche Mitteilung.)

Zufolge des bestehenden Ausfuhrverbotes für schweizerische Banknoten müssen eingeschriebene Briefe und Wertbriefe nach dem Auslande der Aufgabestelle offen vorgewiesen werden. Schweizerischen Banken und andern vertrauenswürdigen, schweizerischen Geschäftsfirmen mit regem Auslandsverkehr wurde jedoch bis jetzt gestattet, solche Sendungen verschlossen aufzugeben, wenn sie sich durch eine schriftliche, ehrenwürdliche Erklärung verpflichteten, keine schweizerischen Banknoten den Sendungen beizuschliessen.

Das eidg. Finanzdepartement hat nun verfügt, dass diese Vergünstigung allen vertrauenswürdigen schweizerischen Banken und Geschäftshäusern gegen Unterzeichnung der vorerwähnten ehrenwürdlichen Garantie einzuräumen sei, die darum nachsuchen. Die gleiche Erleichterung kann unter Beobachtung der nämlichen Formalitäten auch Zweigniederlassungen ausländischer Firmen in der Schweiz, die die volle Verantwortung für ihr Geschäftshaus übernehmen, gewährt werden. Die Gesuche sind an die Postverwaltung zu richten.

Einfuhr von Kandiszucker

(Mitgeteilt vom eidg. Ernährungsrat.)

Nachdem die freie Einfuhr von weissem Kandiszucker zu Unzukömmlichkeiten geführt hat, sieht sich das eidgenössische Ernährungsamt veranlasst, auf seine Verfügung vom 1. November 1919 zurückzukommen und die Einfuhr von weissem Kandiszucker wieder zu sperren. Auf Zusehen hin bleibt dagegen die Einfuhr von gelbem Kandiszucker frei.

Vereinigte Staaten

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in New York vom 29. Januar 1921.)

Finanzelles. Seit Juni 1920 wurden folgende Anleihen ausländischer Staaten und Städte aufgenommen (alle zum Zinssuss von 8 %):

	Betrag \$ Millionen	Vorfall	Gegenwärtiger Kurswert
Schweiz	25	Juli 1940	100
Norwegen	20	Oktober 1940	100
Frankreich	100	Dezember 1945	100
Dänemark	25	Oktober 1945	100
Christiania	5	Oktober 1945	99
Zürich	6	Oktober 1945	99½
Bergen	4	November 1945	99
Bern	6	November 1945	99
Dänemark	15	Februar 1946	100

In der vergangenen Woche wurde eine Anleihe der Pennsylvania Railroad im Betrag von 60 Millionen Dollars ausgegeben, die in wenigen Stunden bereits überzeichnet war. Der Zinsertrag ist 6,58 %. Inoffiziellen werden wahrscheinlich noch andere Eisenbahngesellschaften an den hiesigen Finanzmarkt appellieren. Im Laufe der kommenden Woche soll auch eine chilenische Anleihe zum Abschluss gelangen.

Industrie. Im allgemeinen sieht die Industrie die Zeit der Uebergangswirtschaft so rasch als möglich zu überwinden. Es lassen sich dabei besonders zwei Momente konstatieren: einerseits wird seitens der Produzenten und Zwischenhändler eine Produktionskostenreduktion angestrebt, was entweder durch Verminderung der Arbeitskräfte, durch Herabsetzung der Löhne oder durch bessere Ausnützung der Arbeitskräfte zu erlangen gesucht wird. Die Arbeitgeber sehen sich vor die Alternative gestellt, entweder die Produktionskosten auf irgend eine Art zu reduzieren oder die Produktion vollständig einzustellen. Die Arbeiter, die durch diese Massnahmen in erster Linie betroffen werden und infolgedessen in den meisten Fällen seitens der Arbeitgeber befragt wurden, geben in der Regel dem ersten Vorschlag den Vorzug. Andererseits wird eine Preis Anpassung zwischen Jobber und Käufer zu erreichen gesucht. Durch das Zusammenarbeiten auf der ganzen Linie wird dem Konsumentenstreik nach Möglichkeit entgegengewirkt.

Die Baumwollspinnereien arbeiten gegenwärtig wieder mit ca. 60 % der vollen Arbeitszeit. Die Wiederaufnahme der Arbeit geschah beinahe durchwegs bei herabgesetzten Löhnen. In einigen Fabriken wird drei Tage pro Woche gearbeitet.

Zolltarif. Im allgemeinen lässt sich konstatieren, dass eher seitens der Produzenten als seitens des Staates auf eine Zollherabsetzung für die verschiedenen Artikel gedrängt wird. Zu wiederholten Malen wurde schon der Vorschlag unterbreitet, dass bevor der neue definitive Tarif zur Ausgabe gelangt, vorübergehend der ehemalige Payne-Adrich Tarif wieder in Kraft gesetzt werde.

Konkurse. In der vergangenen Woche wurden 424 (Vorwoche 439) Konkurse angemeldet, in der entsprechenden Woche des Jahres 1920 104, 1919 140, 1918 292, 1917 312.

Arbeitsmarkt. Die vorgenommenen Lohnreduktionen in der Industrie variieren zwischen 5 und 25 %. In einigen Fabriken werden sämtliche Löhne einheitlich um einen gewissen Prozentsatz herabgesetzt, in andern findet eine gewisse Progression statt. Es gibt jedoch mehrere Grossunternehmungen, welche keiner der Lohnherabsetzungen vorgenommen haben und dagegen eine Neuklassifizierung ihrer Arbeiter in verschiedenen Lohnkategorien vornehmen wollen. Einige Fabriken haben die Löhne in dem Masse reduziert, als die Kosten der Lebenshaltung sich vermindert haben, andere wieder sind jedoch durch Arbeitsverträge an eine feste Lohnskala für längere Zeit gebunden.

Die New-York Industrial Commission veröffentlicht eine vergleichende Statistik über Durchschnittslöhne der Arbeiter im Staate New York während der vergangenen sechs Jahre. Es fiel auf den Kopf eines Arbeiters folgender Durchschnittswochenlohn:

	1915	1916	1917	1918	1919	1920
Januar	12.44	13.53	15.28	16.81	23.03	26.52
Februar	12.41	13.77	15.31	17.66	22.07	26.47
März	12.65	13.96	15.79	18.71	22.20	27.87
April	12.54	14.15	15.50	19.25	22.11	27.80
Mai	12.74	14.24	16.08	19.91	22.23	28.45
Juni	12.81	14.41	16.20	20.44	22.51	28.77
Juli	12.66	14.11	16.17	20.78	23.10	28.49
August	12.89	14.44	16.44	21.23	23.85	28.71
September	12.86	14.87	16.97	22.31	24.83	28.73
Oktober	13.30	14.95	17.33	22.34	24.41	28.93
November	13.47	15.16	17.69	21.60	25.37	28.70
Dezember	13.49	15.51	17.71	23.18	26.32	
Jahresdurchschnitt	12.85	14.43	16.38	20.35	23.50	

Von Interesse ist auch die Gegenüberstellung der Lohnerhöhung und der Preisverteuerung der Lebensmittel in Prozenten im Vergleich mit Juni 1914:

	1917		1918	
	Lohnerhöhung in %	Preiserhöhung in %	Lohnerhöhung in %	Preiserhöhung in %
Januar	120	129	132	162
März	124	134	147	156
Mai	127	153	157	160
Juli	127	147	164	169
September	134	153	176	180
November	139	157	170	185
Jahresdurchschnitt	129	147	160	170

	1919		1920	
	Lohnerhöhung in %	Preiserhöhung in %	Lohnerhöhung in %	Preiserhöhung in %
Januar	181	187	209	203
März	175	177	219	202
Mai	175	187	224	218
Juli	182	192	224	221
September	196	190	226	205
November	200	194	226	195
Jahresdurchschnitt	185	188		

Gesetzgebung. In der letzten Session des Senats wurde die sogenannte Nolan Bill H. R. 5726 diskutiert, die bereits in früheren Sessionen Gegenstand der Verhandlungen bildete. Sie sieht einen Minimallohn für Arbeiter und Angestellte im Zivildienst in den U. S. A. von \$ 3 pro Tag, resp. \$ 90 pro Monat oder \$ 1080 per Jahr vor und einen Minimalstundenlohn von 37 1/2 Cents.

Im Repräsentantenhaus des Staates New York wurde eine Motion eingereicht, die eine Abänderung des Arbeitszeitgesetzes für Frauen verlangt, in dem Sinne, dass den Frauen über 21 Jahre die Nacharbeit in den Fabriken gestattet werde. Das gegenwärtige Gesetz verbietet die Verrichtung von irgendwelcher Arbeit für Frauen in Fabriken vor 6 Uhr morgens und nach 10 Uhr abends. Das Gesetz soll in dieser Form nur noch für Minderjährige Anwendung finden.

Kosten der Lebenshaltung. Das Department of Labour hat kürzlich Vergleichszahlen über die Kosten der Lebenshaltung veröffentlicht und hat dabei für eine Familie die Zusammensetzung der Ausgaben nach folgender Aufstellung berechnet: Nahrungsmittel 42,8 %, Kleidung 16,6 %, Wohnung 14,3 %, Licht und Heizung 4,3 %, Wohnungsbedarfsartikel 3,3 %, Verschiedenes 18,7 %, total 100 %.

Der Höhepunkt der Lebenskosten scheint im Monat Juni/Juli 1920 erreicht worden zu sein. Seither ist im besonderen ein Preisrückgang für Nahrungsmittel zu konstatieren. Dagegen ist für Licht, Heizung und Miete eine starke Zunahme zu verzeichnen.

Die Abnahme der Lebenskosten in New York für den Monat Dezember 1920 gegenüber Dezember 1919 beträgt 1,2 %, Dezember 1920 gegenüber Juni 1920 = 8,1 %.

Italien — Zollaufgeld¹⁾

Laut einem in der « Gazzetta Ufficiale » vom 17. Februar 1921 veröffentlichten Dekret des italienischen Schatzministers vom 15. gleichen Monats, das am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft getreten ist, beträgt das Aufgeld bei der Bezahlung der Zölle mit Staats- oder Banknoten 300 % (bisher 200 %).

Interdiction d'exporter des billets de banque suisses

(Communiqué officiel)

Par suite de l'interdiction actuelle d'exporter des billets de banque suisses, les lettres recommandées et celles avec valeur déclarée à destination de l'étranger doivent être présentées ouvertes à l'office de poste de consignment. Les banques suisses et d'autres maisons de commerce suisses de confiance ayant de fréquentes relations avec l'étranger étaient toutefois autorisées jusqu'ici à consigner les envois de ce genre sous pli fermé, à la condition que, par une déclaration écrite engageant leur parole d'honneur, elles aient assumé l'obligation de ne pas joindre de billets de banque suisses à leurs envois.

Le Département fédéral des finances a décidé maintenant que toutes les banques suisses et maisons de commerce de confiance qui en feront la demande, seront mises au bénéfice de cette faveur moyennant la déclaration sus-mentionnée engageant leur parole d'honneur. La même facilité peut être accordée aussi, en observant les mêmes formalités, à des succursales de maisons étrangères établies en Suisse qui déclarent prendre elles-mêmes la pleine responsabilité de l'établissement dont elles dépendent. Les demandes doivent être adressées à l'administration des postes.

Importation de sucre candi

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation.)

L'importation libre du sucre candi blanc ayant donné lieu à certains inconvénients, l'office fédéral de l'alimentation se voit obligé de revenir à sa décision du 1^{er} novembre 1919 et d'interdire à nouveau l'importation du sucre candi blanc. Par contre, l'importation du sucre candi jaune demeure libre jusqu'à nouvel avis.

Italie — Droits de douane (agio)²⁾

A teneur d'un décret du Ministre italien du Trésor du 15 février 1920, inséré dans la « Gazzetta Ufficiale » du 17 du même mois et entré en vigueur le lendemain du jour de la publication, le paiement des droits de douane en or peut s'effectuer en billets d'Etat ou de banque moyennant addition de 300 % (jusqu'ici 200 %) de la somme à verser.

Divieto d'esportazione dei biglietti di banca svizzeri

(Comunicato ufficiale.)

Causa il vigente divieto d'esportazione dei biglietti di banca svizzeri, le lettere raccomandate e quelle con valore dichiarato dirette all'estero vanno presentate aperte all'ufficio d'impostazione. Tuttavia alle banche svizzere e ad altre ditte svizzere degne di fiducia aventi frequenti relazioni con l'estero si permise finora di consegnare chiusi questi invii se si obbligavano con una dichiarazione scritta, impegnante il loro onore, a non accludere biglietti di banca svizzeri agli invii.

Il Dipartimento federale delle finanze ha ora stabilito che questo trattamento di favore debba essere concesso a tutte le banche ed aziende commerciali svizzere degne di fiducia che ne facciano domanda, semprechè firmino la garanzia suddetta impegnante il loro onore. La stessa facilitazione può essere accordata, con osservanza delle medesime formalità, anche alle filiali in Svizzera di ditte straniere che si assumono l'intera responsabilità per la loro casa. Le domande vanno indirizzate all'amministrazione postale.

¹⁾ Siehe Nr. 324 vom 24. Dezember 1920.

²⁾ Voir no 324 du 24 décembre 1920.

Importazione di zucchero candito

(Comunicato dell' Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri.)

La libera importazione dello zucchero candito bianco avendo causato alcune irregolarità, l'ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri è obbligato a rivenire sulla sua decisione del 1° novembre 1919 ed a proibire nuovamente l'importazione dello zucchero candito bianco. Fino a nuovo avviso resta invece libera l'importazione dello zucchero candito giallo.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskont und Privatsatz				Wechsel- (Gold-) Kurse					
Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, - = unter)				in % über (+) bzw. unter (-)					
Offiziell	Privat	Täg. Gold	Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutschland	
18. II.	5	4 1/4	3 1/4 - 3 1/2	-1,250	-2,437	+0,500	-557,8	-66,0	-917,6
11. II.	5	4 1/4	3 1/2	-1,250	-2,375	+0,500	-558,2	-61,0	-917,5
4. II.	5	4 1/4	3 1/2 - 3 1/4	-1,250	-2,375	+0,500	-561,7	-61,1	-920,0
28. I.	5	4 1/4	3 1/2	-1,250	-2,312	+0,500	-552,6	-42,1	-909,4
21. I.	5	4 1/2	3 1/4 - 3 1/2	-1,187	-2,250	+0,562	-581,4	-45,9	-916,7
14. I.	5	4 1/2	3 1/4 - 3 1/2	-1,487	-2,375	+0,562	-611,5	-52,6	-925,6

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 6-6 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz, Nationalbank 6 % — Darlehenskasse 5 1/2 %.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Uebersetzungskurse vom 21. Februar an *) — Cours de réduction à partir du 21 février *)

Belgique fr. 46.40; Deutschland Fr. 10.20; Italie fr. 22.40; Oesterreich Fr. 1.60; République Argentine fr. 505. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 24.50.

*) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — *) Sauf adaptation aux fluctuations.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1921		1921		1921		1920		1919	
	7. II.	8. I.	23. I.	15. I.	15. II.	15. II.	15. II.	15. II.	15. II.	15. II.
Schweiz	.5	4 1/4	5	4 1/4	5	4 1/4	5	4 1/4	5	4 1/4
Paris	.6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 1/2
London	.7	6 1/2	7	6 1/2	7	6 1/2	7	6 1/2	7	6 1/2
Berlin	.5	8 1/2	5	8 1/2	5	8 1/2	5	8 1/2	5	8 1/2
Milano	.6	6 1/4	6	6 1/4	6	6 1/4	6	6 1/4	6	6 1/4
Bruxelles	.5	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Wien	.5	3 1/4	5	3 1/4	5	3 1/4	5	3 1/4	5	3 1/4
Amsterdam	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2
New-York	6	8	6	7	6	7	6	7	6	7
Spanien	6	8	6	8	6	8	6	8	6	8

o. = offizell (official), p. = privat (hors banque). *) G.-L. money.

Kurs für Sichtdevisen auf: *) — Cours du change à vue sur: *)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M 100 = Fr. 128.457; Kr. 100 = Fr. 1.501; H. fl. 100 = Fr. 208.8193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1921 15. II.	41.05	28.6 1/2	10.54	22.40	45.92	1.45	208.67	6.08	85.83
7. II.	43.60	23.85	9.80	22.50	45.75	1.50	211.25	6.22 1/2	86.50
31. I.	45.40	24.20	10.90	23.25	47.50	1.70	211.70	6.21	87.00
23. I.	42.90	24.03 1/2	10.38	23.70	44.40	1.41	211.77	6.35 1/2	85.35
15. I.	39.00	23.94 1/2	9.25	23.05	41.01	1.16	210.56	6.39 1/2	84.90
1920 15. II.	42.12	20.50	6.00	33.87	43.94	1.81	226.35	6.02 1/2	104.63
14. II. 15. II.	39.34	23.21 1/2	5.45	75.80	85.80	25.45	200.80	4.87	98.01
14. II. 15. II.	78.16	21.25 1/2	85.53	51.31	—	55.81	196.06	4.46	108.00
1917 15. II.	85.79	23.8 1/2	82.75	68.70	—	60.98	203.13	5.00 1/2	104.75

*) Die Kurse bedeuten Goldkurse. — *) Les cours signifient cours de la demande.

Annoucen - Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces: PUBLICITAS S. A.

La „Confiserie des Nations S. A.“

Société anonyme ayant son siège à Genève

est convoquée en assemblée générale extraordinaire pour le lundi 28 février 1921, à 14 h. 30, à Genève, en l'étude de M^e Albert Choisy, notaire, 1, Boulevard Georges Favon, avec l'ordre du jour suivant:

1. Décision d'augmentation du capital social.
2. Constatation de la libération des actions.
3. Modifications aux statuts. (1266 X) 4401

Le conseil d'administration propose de porter le capital social de fr. 80,000 à fr. 120,000 par l'émission de 80 actions nouvelles de fr. 500 chacune, entièrement libérées.

Les anciens actionnaires ont un droit de privilège à raison d'une action nouvelle pour une ancienne.

S'ils désirent faire valoir ce privilège, ils sont priés d'en aviser M. le D^r Ferdinand FORSTER, Bernastrasse 2, à Berne, jusqu'au 26 février 1921, et de verser au plus tard à cette date et en ce lieu le montant total de leur souscription.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

CABALLUS, Société anonyme, Lausanne CONVOCATION

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le samedi, 26 février 1921, à 3 heures après-midi, dans les bureaux de la Mutuelle Chevaline Suisse, à Lausanne, Grand-Chêne 5.

ORDRE DU JOUR:

- Opérations statutaires.
- Dissolution éventuelle de la société.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés chez M. D. Huber, médecin-vétérinaire, Av. Beaulieu 19, à Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres. (30505 L) 487.1

Lausanne, 16 février 1921.

Le conseil d'administration.

Ceylon Tea Pavillon Ltd. en Liquidation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 22 mars 1921, à 11 heures du matin, Rue Octave Feuillet, 22, Paris.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du liquidateur et présentation du compte, des profits et pertes et du bilan.
2. Approbation du rapport, décharge au liquidateur.
3. Proposition de distribution de dividendes. Le compte des profits et pertes et le bilan ainsi que le rapport du contrôleur sont déposés au bureau de la société à Paris, 22, rue Octave Feuillet depuis le 1^{er} mars ou MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Bâle, le 18 février 1921.

(770 Q) 480

Le Liquidateur:

Christlicher Buch- und Kunstverlag Carl Hirsch, A.-G., Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 5. März 1921, vormittags 10 Uhr im Nebensaal des Restaurants Safran, in Zürich

TRAKTANDEN:

Statutenänderungen.

Aktionäre, welche ihre Aktien an der ausserordentlichen Generalversammlung selbst, oder durch einen Aktionär vertreten lassen wollen, haben diese Aktien bis zum 2. März 1921 entweder bei der Gutenbergbank in Zürich, Bäregasse 6, oder bei unserer Firma in Konstanz zu deponieren. Auf Grund dieser Deponierung erhalten sie Zutrittskarten, welche auf den Namen lauten. Zürich, den 14. Februar 1921. (Of. 298 Z) 484

Der Verwaltungsrat.

Empor zum Erfolg

trotz schlechten Zeiten führt Ihr Weg, wenn Sie die Interessenten- und Kundengewinnung, sowie die Kundenerhaltung pflegen durch fortgesetzte eindrucksvolle Erinnerung an Ihre Firma und die Vorteile Ihrer Waren oder Dienstleistungen. Der Prospekt-Brief ist das geeignetste Mittel dazu, weil ihm der Eindruck des schematischen, unpersönlichen Angebotes der Drucksache nicht anhaftet, aber die Herstellung grösserer Auflagen mit der Schreibmaschine erfordert zu viel Zeit und ist daher zu teuer. Der

Callityp

ist, was Sie brauchen. Er arbeitet mit Metalltypen und Farbband und liefert Ihnen in einer Stunde etwa 1000 Briefe, welche von Original-Schreibmaschinen-Briefen nicht zu unterscheiden sind. Verlangen Sie unverbindliche Vorführung. (112 Z) 299

Gebrüder Scholl, Zürich

3 Poststrasse 3



Cigares en gros

Eingeführtes Geschäft mit über 1000 registrierten Kunden ist verhältnismässig von Schweizer Firma sofort zu verkaufen. Besondere Gelegenheit für kapitalkräftige Kaufleute: Branchekenntnisse nicht erforderlich. Seriöse Angebote erheben snh. Chiffre OF 441 R an Orell Füssli-Annoucen, Zürich. 467

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber die Erbschaft des am 24. Januar 1921 verstorbenen Peter Steger, Kaufmann, hürgerlich von Kobelwald, Oberriet, wohnhaft gewesen Speicherstrasse 27, St. Gallen C, Inhaber der Firma P. Steger, Artikel für Stickerel- und Weberbedarf, Oberer Grahen 22, St. Gallen, ist das öffentliche Inventar verlangt worden. 478
Es werden sämtliche Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen, mit Einschluss allfäll. Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden bis zum 26. März 1921 dem Waisenamt der Stadt St. Gallen anzumelden.
Gläubiger, welche die Anmeldung versäumen, laufen Gefahr, ihre Rechte gegenüber den Erben zu verlieren. (Art. 538 Z. G. B.)
Schuldner, welche die Anmeldung unterlassen, können für die Folgen verantwortlich gemacht werden.
St. Gallen, den 16. Februar 1921.
Bezirksamt St. Gallen.



BÜRO MÖBEL
A.-G. Möbelfabrik
ROBERT ZEMP
Fabrik-Hauptlager u. Büro
Emmenbrücke bei Luzern

P. K. B.
Graphische Darstellungen
Neue Ausführungsformen, die die Verbindung graphischer Darstellungen mit den grundlegenden Zahlenangaben ermöglichen. Jeder Bogen kann während fünf Jahren oder für fünf verschiedene Darstellungen verwendet werden. Musterbogen mit Darstellungsbeispielen à Fr. 6 zu beziehen durch 225
PAUL KELLER
Organisator - Busel
Gerberg. 44 - Tel. 7631

Spanien

Zur Anknüpfung neuer, oder Erweiterung bereits bestehender Handelsbeziehungen in Spanien sind die gegenwärtigen Verhältnisse besonders günstig.

PUBLICITAS A. G.

welche seit Jahren in diesem Lande niedergelassen ist, ist in der Lage, zweckmässige Massnahmen für wirksame

Reklame

zu geben.
merik Buchführ.-lehrtgrdl. d. Unterrichtsbr. Erk. gar. Verl. Sie Grattspr. H. Frisch Buchexp., Zürich. 11 B

Schweizerische Finanzgesellschaft in Liq. Luzern

Bekanntmachung

Die Schweizerische Finanzgesellschaft in Luzern hat sich gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 17. Februar 1921 aufgelöst und tritt in Liquidation. Gemäss Art. 30 der Statuten wird die Liquidation durch den im Amte sich befindenden Verwaltungsrat besorgt.

Auf Grund von Art. 665 O.R. werden hiermit die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Forderungsansprüche innert Jahresfrist, von der dritten Publikation dieser Anzeige an gerechnet, bei ihr anzumelden.

Die Gesellschaft ist bereit, von heute an den Inhabern ihre am 31. Juli 1921 fällig werdenden 5 % Kassascheine zu pari plus laufende Zinsen zurückzubehalten. Die Inhaber, welche auf diese vorzeitige Rückzahlung Anspruch erheben, können ihre Kassascheine, sei es direkt beim Sitz der Gesellschaft in Luzern, sei es durch Vermittlung einer Bank zur Rückzahlung vorweisen.

Luzern, den 21. Februar 1921.

(1858 Lz) 474

Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, 9. März 1921, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Sitzungssaal des Bankgebäudes, St. Leonhardstrasse 22, I. Stock, St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1920.
2. Bericht der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1920 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat. (637 G) 477
5. Wahl der Kontrollstelle und der Suppleanten für das Jahr 1921.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 28. Februar an auf unserm Bureau zur Einsicht auf. Dasselbst können von diesem Tage an auch die Jahresberichte bezogen werden.

Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes durch ein Nummernverzeichnis bis 8. März d. J. verabfolgt.

St. Gallen, den 18. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Obwaldner Gewerbebank

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 7. März 1921, nachmittags 2 Uhr im Hotel Obwaldnerhof in Sarnen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1920, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann für das Jahr 1921. 486 (1376 Lz)

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 25. Februar hinweg im Banklokale den Aktionären zur Einsicht offen.

Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 3. bis 7. März an unserer Kassa erhoben werden.

Sarnen, den 3. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Aktien-Gesellschaft für Nutzbarmachung der Wasserkräfte an der Glatt

31. ordentliche Generalversammlung

Montag, 14. März 1921, im Gasthof zum Kopf, Bülach

TRAKTANDEN: I. Berichterstattung des Verwaltungsrates. II. Vorlage der Rechnung pro 1920 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. III. Beschluss über die Verwendung des Reingewinnes. IV. Vertrag mit der Chemischen Fabrik Bülach A.-G. V. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und einem Suppleanten. (2a 6619) 4891

Jahresbericht sowie Gewinn- und Verlustrechnung stehen zur Verfügung der Aktionäre beim Präsidenten, Herrn Louis Nicolet in Bülach.

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

Die diesjährige Hauptversammlung der Abgeordneten findet am 13. März 1921, im Schwurgerichtssaal in Zürich statt.

Die Verhandlungen beginnen punkt 10 1/2 Uhr vormittags.

Die zur Teilnahme Berechtigten erhalten die vorschriftsmässigen Einladungen. (936 Z) 483

Zürich, den 17. Februar 1921.

Schweiz. Hagel-Versicherungs-Gesellschaft,

Der Direktor: E. Lutz.

Aktien-Gesellschaft Actienmühle Basel und Augst

Gegen Einlieferung des Coupons Nr. 25 unserer Aktien kann die Dividende pro 1920 mit (772 Q) 481

Fr. 70

von heute an bei der Schweizerischen Volksbank in Basel und an der Gesellschaftskasse, Gärtnerstrasse 46, erhoben werden.

Basel, den 18. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Société Financière Suisse en Liq. Lucerne

Avis

La Société financière suisse à Lucerne a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 17 février 1921 et entre par conséquent en liquidation. Selon l'art. 30 de statuts la liquidation de la société se fait par les soins du conseil d'administration.

Conformément à l'art. 665 C.O. les créanciers de la société sont sommés de produire leurs créances dans le délai d'un an à dater du jour de la troisième insertion de la présente sommation.

La société est prête à rembourser dès ce jour aux porteurs au pair plus intérêts courus ses bons de caisse 5 % échéant le 31 juillet 1921. Les porteurs qui désirent bénéficier de ce remboursement anticipé peuvent présenter leurs bons de caisse soit directement au siège de la société à Lucerne, soit par l'intermédiaire d'une banque. (1858 Lz) 475

Lucerne, le 21 février 1921.

Le conseil d'administration.

Union Financière de Genève

Messieurs les actionnaires de l'Union Financière de Genève sont convoqués en (20410 X) 482

assemblée générale ordinaire

pour le mardi, 8 mars 1921, à 15 heures au Siège social, 18, rue de Hesse, Genève

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1920.
2. Rapport du comité des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination de deux commissaires-vérificateurs.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions doivent être déposées dans les caisses de la Société, 8 jours au moins avant la réunion.

Conformément à l'art. 641 du Code fédéral des obligations le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1920, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 28 février 1921, au Siège social, 13, rue de Hesse.

Genève, le 17 février 1921.

Le conseil d'administration.

Société The Majestic Palace Hôtel, à Nice

I^{re} assemblée

Le conseil d'administration convoque les porteurs d'actions privilégiées et ordinaires de fr. 500 anciennes en assemblée générale extraordinaire pour le lundi 7 mars 1921, à 16 h. 15, à l'Hôtel-de-Ville de Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'accord intervenu avec les créanciers au sujet de la réorganisation financière de la société.
2. Approbation des décisions prises par l'assemblée des obligataires du 30 décembre 1920.
3. Transformation et réduction du capital social; les actions privilégiées actuelles de fr. 500 devenant des actions ordinaires de première classe de fr. 50 et les actions ordinaires actuelles devenant des actions ordinaires de deuxième classe de fr. 10.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur indication des numéros des titres, du 22 février au 5 mars 1921, chez MM. Cuenod, de Gantard & Cie, à Vevey.

II^{me} assemblée

Le conseil d'administration de la Société The Majestic Palace Hôtel, à Nice, convoque en assemblée générale extraordinaire pour le lundi 7 mars 1921, à 16 heures, à l'Hôtel-de-Ville de Vevey, les porteurs:

- a) des actions privilégiées de fr. 600, provenant de la transformation des obligations 5 % et des dettes chirographaires, et ayant droit à 20 voix chacune;
- b) des actions ordinaires de 1^{re} classe de fr. 50 provenant de la réduction des anciennes actions privilégiées de fr. 500, et ayant droit à 3 voix chacune;
- c) des actions ordinaires de 2^{me} classe de fr. 10 provenant de la réduction des anciennes actions ordinaires de fr. 500, et ayant droit à une voix chacune,

avec l'ordre du jour suivant:

1. Révision des statuts.
2. Constatation de la souscription des 6000 actions privilégiées nouvelles et de leur libération intégrale.
3. Nomination du conseil d'administration.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du 22 février au 5 mars 1921:

- a) pour les actions privilégiées de fr. 600, sur indication des numéros des obligations 5 % à transformer;
- b) pour les actions ordinaires de 1^{re} et 2^{me} classe, sur indication des numéros des actions anciennes. (78711 V) 4791

chez MM. Cuenod, de Gantard & Cie, à Vevey.

Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Lugin à L'ORIENT

Les actionnaires de la Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Lugin sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le samedi 5 mars 1921, à 2 heures, au siège de la société, à L'Orlent

ORDRE DU JOUR:

Modification des statuts. 4851

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.